

CN

CLUBNACHRICHTEN

55. Jg. | Nr. 2

Mai bis August 2024

Sektion Brugg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



EINLADUNG ZU DEN EHRUNGEN
LANGJÄHRIGE MITGLIEDER BERICHTEN
TOURENSPLITTER



#zusammenunterwegs

Und jedes Jahr im Sommerhoch.



Entdecke die schönsten Geschichten
aus 50 Jahren Bergleidenschaft auf
baechli-bergsport.ch

50 Jahre
Bergleidenschaft

SEIT 1974



BÄCHLI
BERGSPORT

Filiale Aarau | Gais Center | Industriestrasse 1 | 5000 Aarau

ZUR TITELSEITE

Einst und heute – Steigeisen

Bilder: Heinz Frei

In einer Reiseanleitung von 1793 für die Schweiz steht: *Wer den Plan hat, auf Gletschern viel herumzuwandern, der muss sich eiserne Spitzen machen lassen, die unter die Hacken passen, und so festgeschnallt werden. Mit diesen Spitzen geht der Ungewohnte sicher und fest auf dem Eise der Gletscher.* Um 1880 tauchten in den Ostalpen die ersten richtigen Steigeisen auf – mit zehn Zacken aus gehärtetem Stahl. Dennoch dauerte es lange, bis sich Steigeisen in der Schweiz durchsetzten. Die Bergführer wurden fürs Stufenschlagen bezahlt, und ihre englischen Gäste befanden Steigeisen als unsportlich.

Im Zuge des führerlosen Bergsteigens, das in Österreich, Deutschland und bald auch in Italien Fuss fasste, stiessen diese Hilfsmittel auf grossen Anklang. So schrieb der SAC Uto 1929: «Die Mitnahme der Steigeisen auf Hochtouren muss zur Gewohnheit werden. Man spart mit ihnen Zeit und Kraft.» Um 1930 wurden die Frontzacken erfunden und bewährten sich bei der Besteigung der Eiger Nordwand. Weitere Verbesserungen erfolgten bis heute, ein Meilenstein war auch die Patentierung der Anti-Stollplatte 1980. (sma)

AKTUELL

DER NACHHALTIGKEITSFONDS DES SAC RINSBERG UNTERSTÜTZT DEN UMBAU DER GELMERHÜTTE MIT 10'000 FRANKEN

Das Nachhaltigkeitskonzept des SAC Rinsberg wurde 2018 mit dem Ziel initiiert, die negativen Umwelteffekte, die durch den Alpinismus in der Schweiz und durch die Sektionsaktivitäten allgemein entstehen, mit ausgewählten Projekten und Massnahmen zu reduzieren. Dafür ist die Sektion anlässlich der SAC-Abgeordnetenversammlung 2021 mit dem mit 3000 Franken dotierten Umwelt-Anerkennungspreis ausgezeichnet worden.

Seit 2019 wird der Fonds jährlich mit 2'000 Franken, seit 2023 mit 5'000 Franken geöffnet.

Bis jetzt sind mit dem Geld unterschiedlich gelagerte, sektionsinterne Projekte unterstützt worden:

- Routen und Zustiege, welche in den letzten Jahren durch die Auswirkungen des Klimawandels schlechter und gefährlicher geworden sind, sollen durch sanfte Sanierungen entschärft werden.
- Menschen mit wenig Einkommen oder Geflüchteten soll ermöglicht werden, im Rahmen eines Schnupperwochenendes die Welt der Berge und des Alpinismus kennenzulernen.
- Schulklassen aus dem Zürcher Unterland, die Projektwochen «AlpenLernen» in einer SAC-Hütte verbringen, sollen unterstützt werden, insbesondere mit der Organisation von Unterrichtsinputs zum Thema Klimawandel.

Da der SAC Rinsberg keine eigene Hütte besitzt und sich auch sonst sektionsintern keine sinnvollen baulichen Massnahmen realisieren lassen, soll nun zum ersten Mal ein Bauprojekt einer anderen Sektion, welches die Anforderungen des Fonds erfüllt, unterstützt werden. Im Rahmen des Umbaus der Gelmerhütte erfüllen einzelne Sanierungsmassnahmen die Kriterien des Nachhaltigkeitsfonds. Deshalb werden die neue Trinkwasseraufbereitung und die Anschaffung der Batterien mit 10'000 Franken unterstützt. Wir hoffen, dass wir mit diesem Geld einen Beitrag an den nachhaltigen Betrieb der Gelmerhütte leisten können!

VORANZEIGE

CLUB-HÖCK MIT EHRUNGEN

Der Club-Höck vom 14. August 2024 wird wieder ein besonderer Anlass sein. Wir treffen uns zu einem feierlichen Club-Höck im Garten oder Foyer des BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrums an der Annerstrasse 12 in Brugg um 19:30. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung über das Tourenportal erwünscht.

An diesem Anlass ehren wir Mitglieder mit 25, 40, 50, 60 und 65 Jahren Mitgliedschaft und langjährige Tourenleiter. Es wird ein Apéro mit Häppchen offeriert. Bitte die aktuellen Informationen auf der Homepage beachten. Die zu ehrenden Personen erhalten eine persönliche Einladung.

Auch dieses Jahr ist die Bibliothekarin bei diesem Anlass anwesend.

Unsere langjährigen Mitglieder

65 Jahre SAC

Reimann Georg, Möriken

60 Jahre SAC

Blum-Bürge Franz, Windisch; Grimmer Hans, Brugg; Grimmer Rosmarie, Brugg; Herzog Arthur, Schöftland; Schaefer Marie-Elisabeth, Lupsingen

50 Jahre SAC

Deubelbeiss Hans, Holderbank; Gwerder Kurt, Brugg; Krattinger Georg, Bözberg; Neuhaus Peter, Windisch; Schatzmann Jonathan, Chur; Spillmann Bruno, Birr; Suter Fritz, Brugg; Zimmermann Martin, Villigen

40 Jahre SAC

Bill Bernhard, Windisch; Frei Matthias, Niederlenz; Graf-Burger Marlen, Brugg; Haltmeier Jürg, Kriens; Rohr Peter, Brugg; Schuler Markus, Riniken; Spicher Markus, Schinznach Dorf

25 Jahre SAC

Berger Marianne, Bremgarten; Bopp Werner, Villnachern; Brünggel Carlo, Riniken; Brünisholz Daniel, Windisch; Caspar Bettina, Zürich; Eisenhut Beatrix, Rombach; Ender Katharina, Elfenen; Herrscher Birgit, Kirchdorf; Ledergerber Guido, Riniken; Ledergerber Silvia, Riniken; Lüthy Judith, Holderbank; Mayer Thomas, Brugg; Schatzmann Rosmarie, Hausen; Schatzmann Walter, Hausen; Scheidegger André, Endingen; Schilling Stephan, Brugg; Schneider Andi, Villnachern; Schwarz Stephan, Brugg; Stüssi-Lauterburg Jürg, Windisch; von Atzigen Aline, Zürich; Wietlisbach Martin, Wirzweli; Wytttenbach-Barth Gerhard, Oberbözberg; Wytttenbach-Barth Yvonne, Oberbözberg; Zehnder Johannes, Bern

Tourenleiter, die ein Jubiläum feiern

Hansueli Fehlmann, Oberbözberg (30); Gabriela von Atzigen, Brugg (25); Ruth Winkler, Küttigen (25)

AKTUELL

102. GENERALVERSAMMLUNG

Die Gelmerhütte kann umgebaut werden

Text und Fotos: Max Schärli

112 Mitglieder, davon vier Ehrenmitglieder, versammeln sich am 19. Januar 2024 im Süssbachtal. Präsident Alois Wyss erläutert nochmals kurz, weshalb ein Umbau der Gelmerhütte ansteht: «Bedürfnisse, Bauvorschriften und betriebliche Anforderungen haben sich verändert».

Die erste Hütte wurde 1926 eingeweiht und kostete damals CHF 35'000. 1960 folgte ein erster Anbau nach Osten, 1986/87 gab es eine Ergänzung nach Osten und den Anbau des Sanitärtraktes auf der Westseite. Gleichzeitig wurde der Eingang von der Ost- auf die Westseite verlegt. Der aktuelle Umbau, der rechtzeitig zum 100. Geburtstag der Hütte abgeschlossen sein soll, wird auf 3.48 Mio. CHF veranschlagt. Dieser Kostenvoranschlag ist vergleichbar mit ähnlichen Bauten des SAC im Hochgebirge.

Die Finanzierung ist gesichert

Die Baukommission reduzierte das Projekt auf das Notwendige und Wesentliche unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben wie Lawinenschutz, Brandschutz, Entfluchtung und Abwasser. Andererseits schrieb ein fünfköpfiges Finanzierungsteam unzählige aufwändige Gesuche an Behörden, Kommunen, Firmen, Stiftungen und Privatpersonen, um das Geld für den Umbau zu beschaffen. Der Aufwand hat sich gelohnt.

Allerdings enthält der Finanzierungsplan noch eine Hypothek von 500'000 CHF, welche erhebliche Kosten verursacht. Aus diesem Grund sammelt die Sektion weiter Spendengelder oder zinsfreie Darlehen, um diese Belastung zu reduzieren und die Finanzierung während der Bauphase zu gewährleisten. Schliesslich werden alle Anträge des Vorstandes zum Umbauprojekt einstimmig gutgeheissen. Heinz Frei dankt dem Präsidenten Alois Wyss für den unermüdlichen Einsatz für das Projekt «Umbau Gelmerhütte».



2024 ist auch im SAC Brugg ein Wahljahr

Im vergangenen Jahr musste der Verein von acht Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Aktuell besteht der SAC Brugg aus 1450 Mitgliedern, Brugg ist also eine mittelgrosse Sektion.

Die für das Jahr 2023 erstellten Dokumente, Protokoll der Jahresversammlung, Jahresberichte und Jahresrechnung wurden ohne Wortmeldung verabschiedet und verdankt. Auch das sehr transparente Budget für 2024, bei noch uneingeschränktem Hüttenbetrieb, wurde einstimmig genehmigt.

Alois Wyss würdigt und verabschiedet die Vorstandsmitglieder Max Schärli als Redaktor der Club-Nachrichten und als Kommunikationsverantwortlichen sowie den Hüttenchef Adrian Bürgi, der bereits im Mai 2023 sein Amt zur Verfügung stellte. Als neuer Redaktor der Clubnachrichten wird Markus Schuler vorgestellt und als neuer Hüttenchef Willi von Atzigen.

Tagespräsidentin Christine Neff führt die Wahlen durch. Die 10 bisherigen und zwei neuen Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt, der Präsident mit einem kräftigen Applaus bestätigt. Auch die beiden Rechnungsrevisoren bleiben dem Club erhalten.

Schliesslich tritt Urs Dätwyler als Webmaster zurück. Er hat dieses Amt während 12 Jahren mit grosser Geduld und mit viel Herzblut ausgeübt. Seine Nachfolge übernimmt Regula Bulgheroni. Sie wird später auch die Mitgliederverwaltung von Alois Wyss übernehmen.

Peter und Ruth Schläppi, das Hüttenwartpaar, ist aus Meiringen angereist. Peter hat mit 2'753 Übernachtungen im letzten Sommer ein Spitzenresultat erreicht und bringt es fertig, dass die Hütte an bewarteten Tagen zu 38% ausgelastet ist. Das ist im Vergleich zu anderen SAC Hütten ein gutes Resultat. Mit vielen Fragen bombardiert wurde auch Architekt Lorenz Jaisli, dieser hat das sehr eindrückliche Modell der umgebauten Gelmerhütte mitgebracht.

Präsident Alois Wyss schliesst die 102. Generalversammlung mit dem Dank an alle Kräfte, die im Hintergrund den Betrieb der Sektion Brugg des SAC ermöglichen.

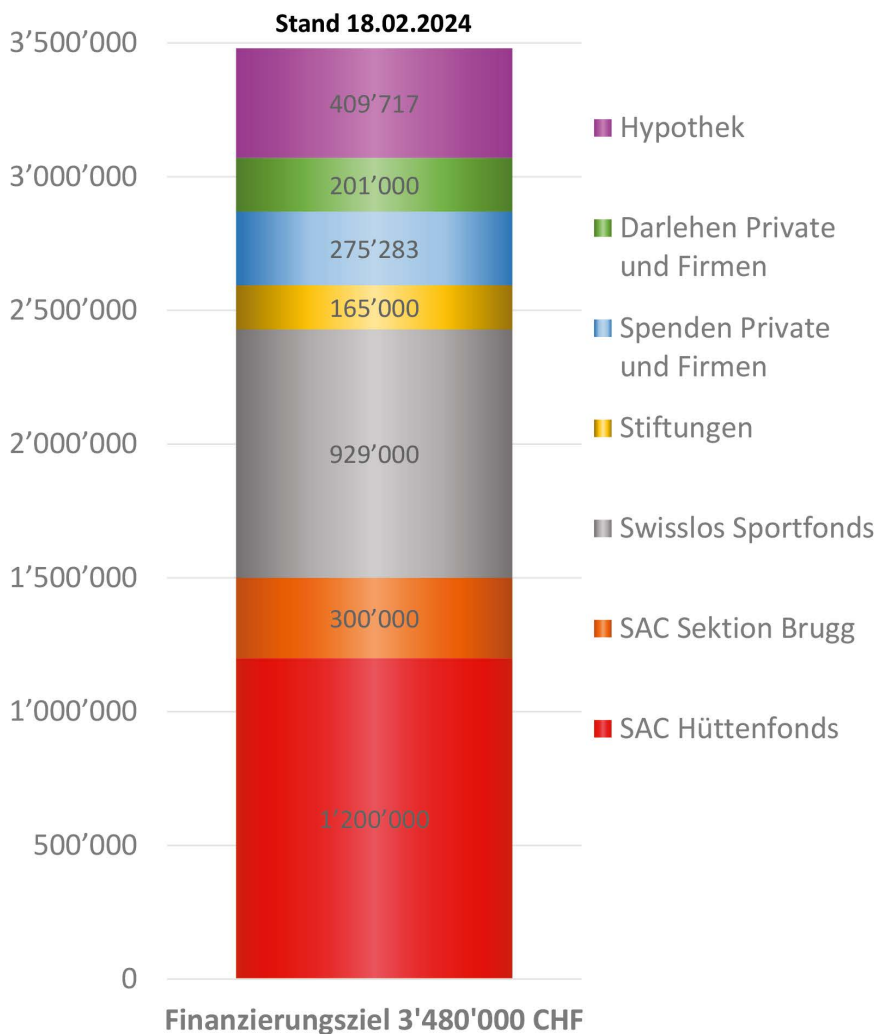


AKTUELL

UMBAU GELMERHÜTTE

(AW) Wie an der GV vom Januar 2024 berichtet, ist die Finanzierung des Gelmerhüttenumbaus auf gutem Wege. Aus dem Finanzierungsbarometer ist ersichtlich, dass wir aktuell noch auf ca. CHF 610'000 Fremdkapital angewiesen sind. Die Darlehen müssen innerhalb von 5-8 Jahren zurückbezahlt werden und die Hypothek verursacht je nach Zinssituation erhebliche Kosten. Wir sind deshalb weiterhin froh um jede finanzielle Unterstützung, die uns hilft, das Fremdkapital zu reduzieren.

Finanzierungsbarometer



Wir freuen uns auf weitere Spenden und zinslose Darlehen auf folgendes Bankkonto mit Vermerk «Umbau Gelmerhütte»:

Aargauische Kantonalbank

IBAN: CH35 0076 1648 1962 8200 1

Kontoinhaber: SAC Sektion Brugg

Empfangsschein	Zahlteil
Konto / Zahlbar an CH35 0076 1648 1962 8200 1 SAC Sektion Brugg Steinackerstrasse 2 5453 Remetschwil Zahlbar durch (Name/Adresse) Währung Betrag CHF Annahmestelle	Konto / Zahlbar an CH35 0076 1648 1962 8200 1 SAC Sektion Brugg Steinackerstrasse 2 5453 Remetschwil Zusätzliche Informationen Spende für den Umbau Gelmerhütte Zahlbar durch (Name/Adresse) Währung Betrag CHF

oder mit Twint (2.5% Gebühren!):

Jetzt mit TWINT spenden!

 QR-Code mit der TWINT App scannen

 Betrag und Spende bestätigen



TOURENSPLITTER

WINTER 2024

Der Schnee kam für einmal pünktlich in diesem Winter. Flott kam das Tourenwesen in Schwung, nur machten sich die entsprechenden Tourenberichte auf der Homepage zu Beginn der Saison rar. Schade, denn im Gegensatz zum Schreiben ist das Lesen der Tourenberichte sehr beliebt. Hier Ausschnitte aus Tourenberichten zwischen Dezember und März. Die kursivgesetzten Texte sind Zitate aus den Tourenberichten. sma

Die Tourenleiter waren gefordert, denn wenn an einem Ort zu viel Schnee lag, fehlte er an anderen. So konnte der **Klausen** anfangs Dezember nicht auf Schneeschuhen überquert werden:

Die Tour über den Klausenpass wurde wegen zu viel Schnee abgesagt. Am 9. Dezember fand mit vier Personen eine Ersatztour von der Rotenflue (SZ) über den Furgelenstock und den Amselspitz nach Einsiedeln statt. Der Start erfolgte bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel. Während der Tour trübte es zunehmend ein und die Ankunft in Einsiedeln erfolgte bei Regen. Der Wetterwechsel bot uns ein mystisches Schauspiel. Niemand hat bereut an der Tour teilgenommen zu haben.



Auch der **Stockberg** wurde vorderhand nicht besucht: *Früh informiert uns Urs, dass für die Skitour Stockberg zu wenig Schnee liegt ... Wir geniessen die wärmenden Sonnenstrahlen und steigen auf. Unsere Blicke schweifen über die Nebeldecke in Gedanken an diejenigen, die darunter sind. Es folgt eine lange, relativ flache Passage bis endlich der Gipfel vom Steingässler 2250 m zum Vorschein kommt. Auf dem Gipfel geniessen wir die Rundumaussicht und machen das obligate Gipfelfoto. Einfach schön, die tollen Schwünge im Pulverschnee. Drei Personen nahmen die Seilbahn ins Tal. Die anderen wollten auch den letzten Pulverschnee ausnützen. Wie befürchtet, wurde der Schnee immer weniger und wir tauchten in den Nebel ein. Am Schluss haben wir die Ski getragen über mit einem Flaum Pulverschnee bedeckte Wiesen bis zum Parkplatz.*

Schreinerei
BRAUN

- Innenausbau
- Reparaturen
- Parkett
- Möbel

056 441 68 94
5210 Windisch
www.schreinerei-braun.ch

Wenn dann die Verhältnisse perfekt sind, kann einem noch immer das Material einen Streich spielen, wie bei der Schneeschuh-tour auf den **Nüsselstock**: ... Der einzige Mann war ich dann nicht. Wir waren zu zweit auf der gut besuchten ‚Frauentour‘ hoch zum Hochstuckli und dann mit vielem Auf und Ab immer den Kreten folgend bis nach Rothenthurm. Der einzige Mann war ich nicht, wohl aber der einzige Mensch auf der Tour mit Materialproblemen. Man kennt das ja als Tourenleiterin. Da liegen die Schneeschuhe jahrelang meist ungenutzt im Schuppen. Kaum losgelaufen reissen schon die ersten der spröden MSR Kunststoffriemen. Na ja, bei nicht mehr und nicht mehr so frischem Schnee tut's ein Schneeschuh auch – und das erst noch mit leicht besserem Trainingseffekt.



Unerschrockene SAC-ler zogs zum Eisklettern auf die **Engstligenalp**: Früh in der Kälte trafen wir uns, um schnell in den langsamen Kanton zu fahren... Unsere Rucksäcke deponierten wir in der Sonne und stiegen ab in den kalten Schatten. Bei relativ warmer Lufttemperatur von -12° betrug die Abwesenheit von Wärme auf der Eisoberfläche $-28,5^{\circ}$. Sämtliche Teilnehmer liessen die Zunge in der Mundhöhle und verzichteten auf die Mutprobe. Von den Basics des sauberen Stehens über die Standardbewegung bis zum anspruchsvollen Säulenklettern wurden wir von Peter geschult. Als Vorbereitung auf den Vorstieg haben wir das Limit einer Abalakov ausgetestet. Fünf von Kraft strotzende SAC-ler rissen vergeblich an wenigen Zentimetern Eis. Kontinuierlich hat Peter die Abalakov geschwächt, indem er das Eis abgetragen hat. Erst als das Seil durch das Eis sichtbar wurde, gelang der Kraftakt. Positiver Nebeneffekt: Wir konnten uns auch noch von der Festigkeit der Eisschraube, die als Hintersicherung diente, überzeugen.

Nebst dem Schnee und dem Material kann auch der ÖV Streiche spielen. Das erlebte die muntere Frauengruppe am **Chasseral**: Die 7-köpfige Frauenpower-Gruppe wartete am Bahnhof, schneeschuhestückt, auf den verspäteten Zug nach Olten, = Anschluss nach Biel somit ohne Gewähr. Trotz Menschen gefährdendem Spurt in Olten fuhr uns der Zug frech vor der Nase weg.

Was nun? Der nächste Zug mit Anschluss in den Jura fuhr erst 2 Stunden später.... Huch! Also mal Einkehr im Spettacolo, wo der Café diesmal gar nicht spektakulös war.

Gemäss Variante Heidi kehrten wir die Route um, fuhren eine Stunde später durch dichten Nebel nach Nods, wo herrliche Sonne auf die grünen Wiesen schien.

Schneeschuhbepackt stiegen wir ein angenehmes Waldwegli in Schlaufen höher und höher. Plötzlich ein Jauchzer: Schnee!! Ja, ja.... mais la neige était plustôt beige!! Vor allem später auch auf der Chasseralhöhe, wo man weitherum beige-braune Wiesen sichtete und der Wind gehörig über die Landschaft wehte. Schneeschuhe ade!! Dafür belohnte uns jetzt ein wunderbares Bergpanorama – Himalaya pur!



Nach der windgeschützten, leicht sonnigen Mittagsrast, welche am Boden sitzend im Gemäuer beim Signal stattfand, begann der Abstieg nach Les Prés d'Orvin. Hier lag jetzt unregelmässig hartgetrampelter Schnee, der nicht nach Schneeschuh rief, sondern uns lange Zeit einen «Torkel- oder Schwipsgang» abverlangte. Im letzten Drittel stiessen wir dann auf die liebliche Juralandschaft mit den winterbraunen Wiesen und den grossen Prachtsbäumen. Zur perfekten Zeit erreichten wir die Busstation, um den Bus nach Biel zu erwischen. In Biel gabs noch Kunstunterricht von Hanna, die einigen den antiken bemalten Bahnhofswartsaal zeigte. Auf der Heimfahrt sah man rückblickend das wunderbar rosa- bis feuerrote Abendlicht leuchten, was symbolisch auch die tolle, muntere Weiber-Tour widerspiegelte.

In der zweiten Hälfte des Winters wurde der Schnee zur Mangelware – zumindest in tieferen Lagen. Dennoch wurden Tourenwochen erfolgreich durchgeführt. Reifere Semester genossen Langlauf und Skitouren im **Engadin**: Nach zwei schönen und lehrreichen Tagen auf den schmalen Langlaufskis freuen sich alle 11 Skitürel auf die erste Skitour unserer gemeinsamen Woche im Engadin. ...

Nach gut 3 h und 840 Höhenmetern Aufstieg genossen wir eine ausgiebige Mittagspause und eine phänomenale Rundschau auf die Bergwelt des Engadins. Auch finden wir noch Zeit für die Gipfelfotos als Erinnerung an den Muntischè bei perfektem Wetter und Schnee bevor wir uns für die Abfahrt bereitmachen.

Die Hänge bis zur Waldgrenze sind ein Genuss und jeder kann nach seinem Gusto wunderschöne Kurven durch den gut führenden, leichten Schnee ziehen. Auch die Bedingungen für eine kontrollierte Abfahrt durch den steilen Wald und für die Querung der Schlucht sind besser als erwartet. Auf der Schlittelpiste fahren wir zurück bis zum Grashang direkt über dem Bahnhof Madulain. Heinz führt uns sicher über die noch vorhandenen gut fahrbaren Schneeflecken direkt zum Bahnhof hinunter.

Tags darauf: Am heutigen Valentinstag gibt es keine Rosen, höchstens Eisblumen, die Wände der Schlucht vor dem Bahnhof Pontresina sind mit gewaltigen Eismauern bedeckt! Wir lassen das Eis und nehmen den Zug am Bahnhof nach S-chanf. Unser Ziel ist der Munt Griatschouls, etwa 1100 Höhenmeter über der Bahnlinie.

Die sonnseitigen Wiesen sind braun, wir finden aber den Schnee in einem schmalen Tälchen, in dem wir rasch Höhe gewinnen. Die Gegend muss von vielen Tieren bewohnt sein, es gibt Spuren von Reh, Hirsch, Fuchs, Marder und natürlich von Hunden, weiter oben auch vom Schneehuhn. Heute zeigt sich aber keines der einheimischen Tiere, gestern hatten wir am Muntischè Rehe beobachtet.

...Heinz stellt weitere 600 Höhenmeter in Aussicht, ich bin wohl nicht der einzige, der in sich geht und die eigene Kondition einschätzt...

Heinz wählt eine angenehme Spur mit stetiger Steigung, wir gewinnen in den weiten Hängen gut an Höhe. Die kleine deutsche Gruppe mit der Schwatztante lassen wir bald hinter uns, die Direktbetroffenen atmen auf...

Da die letzten Hänge abgeblasen und hart sind, erleichtern und sichern wir uns den Aufstieg mit den Harscheisen. Nach etwa vier Stunden erreichen alle den Gipfelpunkt des Munt Griatschouls auf 2767m. Keine andern Menschen in Sicht, grossartige Aussicht über Ober- und Unterengadin und gegen Südosten zum Ortler und einigen hohen Südtirolergipfeln, gegen Westen zu Badile und Cengalo.

Die Abfahrt über die weiten Hänge bis zur Alp ist gut fahrbar, es gibt windverblasene und harte Stellen, aber meist ist der Schnee griffig und die harten Stellen brechen nicht ein. Wenige Stürze sind halt unvermeidlich, der Schnee ist «abwechslungsreich»! ...

Zur selben Zeit tobten sich die Jüngeren in der JO in der Tourenwoche im Urserental aus. **Schafberg, Stotzig First** und **Winterhorn** waren bereits bestiegen: ... Am Mittwoch stand der grosse Ortswechsel an. So packten wir unsere Sachen im Soldatenhaus zusammen und schnürten unsere Rucksäcke für den Aufstieg von Realp zur Rotondohütte. In gemütlichem Tempo stiegen wir zusammen auf und erreichten die Hütte in gut 4 Stunden. Auf der Hütte war das Bedürfnis nach einer kleinen Skitour mit Abfahrt bei niemandem vorhanden. Die grossen Schneemassen hinter der Hütte regte die Jungmannschaft zum Schaufeln an. So war nach zwei Tagen die Terrasse freigeschaufelt und ein Riesen-Iglu gebaut.



Am Donnerstag ging es aufs Gross Leckihorn. Die Austiegspur legten wir etwas weiter oberhalb vom Leckipass an. Danach ging es zu Fuss auf den Gipfel. Die Abfahrt nahmen wir anschliessend bis zum neuen Gletschertor am Witenwasserengletscher vor. Beim Gletschertor staunten alle nur noch. Vom Gletschertor teilte sich die Mannschaft auf. Einige gingen direkt zurück in die Hütte und einige andere stiegen nochmals auf bis unterhalb des Hüenderstock. Von da sind wir ein Couloir bis zum Oberstafel heruntergefahren. Der Aufstieg zurück in die Rotondohütte war anschliessend schnell absolviert. Da schaufelten schon wieder alle am Iglu. Pia (Hüttenwartin) hatte eine riesen Freude und spendierte den Schauerln eine heisse Schokolade.

Am Freitag stand unsere letzte Skitour von der Woche an. So stiegen wir auf das Rottällhorn und genossen anschliessend die fabelhafte Abfahrt bis nach Realp. Nach einem Getränk und Snack auf der Sonntertasse in Realp beendeten wir die gelungene Skitourenwoche mit vielen glücklichen, aber auch müden Gesichtern.

Winterwandern ist beim SAC Brugg beliebt. Der Schneemangel vermehrte die Wandermöglichkeiten. Statt mit dem Schlitten talwärts zu rasen, wanderten Familien über die **Albiskette** oder «Schneeschlühler» gingen mit leichten Wanderschuhen über den **Lägerngrat**.

Der März war geprägt vom Föhn, kaum eine Tour fand am vorgesehenen Ort statt: *Angesichts ungünstiger Schnee- und Temperaturverhältnisse organisierte Christine eine Ausweichtour ins Urnerland. Heinz's Arnolds Bruder chauffierte uns – fünf deutsche Sprinter überholend – im Privattaxi von Unterschächen bis zur Schneegrenze. Von da an ging es auf den Skiern los, zuerst auf dem Strässchen zur Brunnialp, danach mit extra Ballast in Form von Stollen an den Fellen aufwärts durch eine märchenhafte Winterlandschaft. Dann weitete sich der Blick durch das Griesstal zur sonnigen Lücke. Wir waren gut gelaunt unterwegs, bis uns zwei der fünf Sprinter wieder entgegenkamen – erste Vorboten des nahenden Föhnsturms. Wir liefen tapfer weiter, bis die ersten von uns von heftigen Windböen umgelegt wurden. Vermeintlich geschützt hinter einem Felsen fellten wir dann auf ca. 2200 m ab – bei heftigen Schneewirbeln und mit Schneekristallmassage im Gesicht. Dann fuhren wir – mit einigen – trotz schwerem Schnee – schönen Schwüngen hinab und leisteten uns als Ersatz für den Gipfelerfolg einen 30-minütigen Skischuhsprint zum Bus, der uns gerade noch mitnahm.*



WERNLIMETZG

eifach guet

LANGJÄHRIGE MITGLIEDER

GEORG REIMANN, 65 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Weshalb hast du dich vor 65 Jahren entschieden dem SAC beizutreten?

- Ich suchte Anschluss im SAC.
- Mich interessierten Bergtouren, vorab Skitouren mit Gleichgesinnten.

Was bedeutet dir ein SAC-Jubiläum?

- SAC-Jubiläen oder Jubiläen allgemein erachte ich als Alters-Ermahnungen von Zugehörigkeit
- Rückblick auf erlebte Tagestouren und Tourenwochen

Was hat dir der SAC gegeben, was du ohne ihn nicht erhalten hättest?

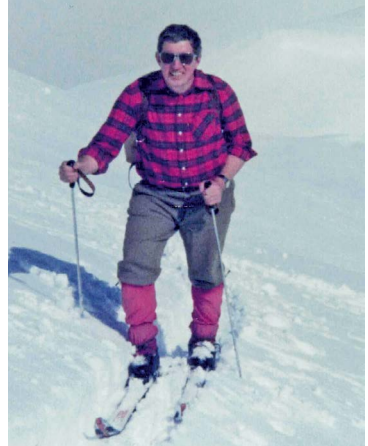
- Bergkameradschaft erlebt
- Skitouren-Ausbildung erhalten
- Skitourenwochen erlebt
- Skitourenleiter-Kurs besucht auf der Kleinen Scheidegg

Was möchtest du mit dem SAC einmal erleben?

- Von meinem Alter her gesehen sind keine SAC-Wünsche mehr offen.
- Von der Gesundheit her hoffe ich noch auf ein paar weitere gesunde Jahre.

Was möchtest du sonst noch sagen?

- Im Leben hat alles seine Zeit. Jugend, Schulzeit, Beruf, Familie, Vereine etc.



HANS GRIMMER, 60 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Dasselbe Jubiläum als Mitglied und als Tourenleiter, das ist aussergewöhnlich. Weshalb hast du dich vor 60 Jahren entschieden dem SAC beizutreten und Touren zu leiten?

Rosmarie und ich waren Mitglieder in der Jugendorganisation (JO) der SAC Sektion Am Albis. Da wir 1963 22 Jahre alt wurden, durften wir nicht länger in der JO bleiben. Ich wechselte in die SAC Sektion Am Albis, Rosmarie in die Sektion Zürich des Schweizerischen Frauen-Alpen-Clubs (SFAC). Im April 1964 besuchte ich den JO-Wintertourenleiterkurs und leitete drei Wochenendtouren der JO: Skitouren auf Pazolastock und Mutteristock und eine Hochtour auf den Gross Spannort.



Was bedeutet dir ein SAC-Jubiläum?

Ich freue mich, dass ich das 60 Jahr-Jubiläum bei guter Gesundheit erleben darf.

Was hat dir der SAC gegeben, was du ohne ihn nicht erhalten hättest?

Meine Frau Rosmarie. Vier Jahre (2008-2011) leitete ich die SAC-Sektion Brugg als Präsident, fünf Jahre (2019-2023) die Bibliothekskommission des SAC. Diese Leitungsaufgaben waren für mich sehr lehrreich. Ich bin dankbar für das mir erwiesene Vertrauen und erinnere mich gerne an viele schöne und spannende Begegnungen.

Was möchtest du mit dem SAC einmal erleben?

Ich möchte erleben, dass eine Frau Präsidentin der SAC-Sektion Brugg wird.

Was möchtest du sonst noch sagen?

Während ich 11 Jahre dem Vorstand der SAC-Sektion Brugg angehörte, waren es bei Rosmarie 16 Jahre, 8 Jahre als Aktuarin und 8 als Werktagstourenchefin.

Das Foto zeigt uns im Juni 2021 am Trutg dil Flem.

MARTIN ZIMMERMANN, 50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Weshalb hast du dich vor 50 Jahren entschieden dem SAC beizutreten?

Nach den Jahren in der JO war der Eintritt in den SAC der vorgezeichnete Weg, der Grund war also der Eintritt in die JO (was ja auch ein Teil des SAC ist).

Mit meinem Vater, der 50+ Jahre im SAC war, durfte ich als Schüler mit auf Bergwanderungen, aber auch auf einige von Bergführern geführte Bergtouren. Mit dem Eintritt in die JO, vermutlich von meinem Vater empfohlen, konnte ich eine gute Touren-Ausbildung erhalten und viele schöne und auch einige prägende Touren erleben.



Was bedeutet dir ein SAC-Jubiläum?

Jubiläen spielen in meinem Leben eigentlich keine grosse Rolle. Im SAC habe ich keine grossen Stricke zerrissen, sodass es für mich nichts zu «feiern» gibt: Hin und wieder an einer SAC-Tour teilzunehmen, entspricht dem Sinn der Mitgliedschaft eines vor allem in jüngeren Jahren eher wenig aktiven Mitglieds mit nur durchschnittlichen alpinen Fähigkeiten.

50 Jahre Mitgliedschaft sind kein Verdienst, sondern der Gesundheit und auch der Freude an den Bergen geschuldet.

Dennoch ist es eine Gelegenheit, sich bewusst zu werden, dass die hoffentlich noch kommenden Erlebnisse in den Bergen ein Geschenk sein werden.

Was hat dir der SAC gegeben, was du ohne ihn nicht erhalten hättest?

Für mich prägend war sicher die Zeit in der JO mit JO-Chef André Vonder Mühl. Erst viele Jahre später merkte ich, welche wichtigen Dinge er (nicht nur) mir auf den Weg gab: Sorgfältige Tourenvorbereitung, gute Sicherungstechnik, möglichst gute Einschätzung der Verhältnisse. Auch was seine effektive Führung positiv bewirkte, wurde mir erst viel später klar.

Nach der JO wurde ich bald einmal Mitglied der JO-Kommission und konnte deshalb an schönen Touren mit den «Jungen» teilnehmen, eine Art Verlängerung der JO-Zeit.

Später durfte ich einen Tourenleiterkurs absolvieren und hatte damals auch wenige leichte SAC-Touren geleitet. Aber ich fand neben Familie und Beruf wenig Zeit, mich aktiv im SAC zu beteiligen (ausser in der Sektion «West», die sich aus der JO-Zeit entwickelte).

Erst in den letzten Jahren, vor allem nach der Pensionierung, nahm ich häufiger an SAC-Touren teil. Dank kompetenten und umsichtigen Tourenleitern konnte ich einige schöne Bergerlebnisse geniessen, wofür ihnen auch an dieser Stelle mein herzliches Dankeschön gebührt.

Deshalb denke ich, ohne den SAC hätte ich mich kaum selbständig auf die Berge gewagt. Die in der JO und im SAC gewonnene Erfahrung erlaubt mir heute, mich als Gast der einfacheren Bergwelt selbständig zu bewegen.

Was möchtest du mit dem SAC einmal erleben?

Für mich richtet sich diese Frage kaum an «Veteranen» wie mich.

Was möchtest du sonst noch sagen?

Mit der Flexibilisierung der Arbeitszeiten können zunehmend auch noch im Arbeitsleben stehende jüngere SAC-ler an den Werktags-Touren teilnehmen. Als alter SAC-ler kann ich deshalb nicht (mehr) davon ausgehen, dass auf Werktags-Touren einem gemächlicheren Tempo gefrönt wird. Ich würde es deshalb begrüssen, wenn es analog zu den U35-Touren auch U65-Touren gäbe, bei denen das Tempo schon in der Ausschreibung als langsam festgelegt würde.

BENI BILL, 40 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Weshalb hast du dich vor 40 Jahren entschieden dem SAC beizutreten?

Als ich 1984 in Spanien in den Ferien war, hat mich Franz Blum dort gefragt, ob ich nicht in den SAC eintreten möchte. Da ich ja privat auch viel auf Wanderschaft war, dachte ich, ja, da würde ich gerne dabei sein.

Was bedeutet dir dein SAC-Jubiläum?

Ich habe es nie bereut, beigetreten zu sein, habe eine wunderbare Kameradschaft erfahren dürfen all diese vielen Jahre, die ich nie missen möchte. Durch den SAC habe ich die Schweiz kennen gelernt.

Was hat dir der SAC gegeben, was du ohne ihn nicht erhalten hättest?

Die vielen Wanderungen, Bergtouren, Tourenwochen im Sommer wie auch im Winter Skitouren oder Schneeschuhwanderungen, dies bleibt in guter Erinnerung. Auch die vielen Touren, die ich selbst geleitet habe, waren für mich eine Bereicherung. Als der SAC noch das Chörli hatte, war ich einige Jahre Obmann, auch dies war eine «singende» Zeit. Ob an Versammlungen oder auf Touren: immer ein Aufsteller! Kaum war ich eingetreten im SAC, wurde die Gelmerhütte ab 1985 umgebaut. Da war ich ein begeisterter Helfer, auch später bei anderen Arbeiten, zum Beispiel beim Umbau des Heli-Landeplatzes oder vor und neben der Hütte neue Platten gelegt, usw. Auch hier war es sehr kameradschaftlich zu und hergegangen. Also viele Einsätze dort oben habe ich geleistet.

Was möchtest du mit dem SAC einmal erleben?

Ich möchte noch die neue Gelmerhütte erleben dürfen, sofern das Alter es noch zulässt. Natürlich auch noch auf vielen Touren dabei zu sein.

Was möchtest du sonst noch sagen?

Natürlich vielen Dank an alle SAC-ler, die mit mir unterwegs waren, es waren viele! Natürlich wünsche ich auch, dass viele neue Leute den SAC in allen Lagen unterstützen, bei Touren Planungen und vor allem grosse Hilfe leisten beim Umbau der Gelmerhütte.





SCHOGGIEGGE®
feines handgemacht

Mach mal eine süsse Wanderpause

Schoggi-Spezialitäten, regionale Produkte, Geschenke, KafiEgge

SchoggiEgge
Hauptstrasse 166, 5237 Mönthal AG
www.schoggiegge.ch



MARLEN GRAF-BURGER, 40 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Weshalb hast du dich vor 40 Jahren entschieden dem SAC beizutreten?

Weil ich mich gerne in den Bergen bewege; ein Kollege hat mich animiert in den SAC einzutreten.

Was bedeutet dir ein SAC-Jubiläum?

Eigentlich nicht viel. Dankbarkeit, dass ich so viele Jahre mit dem SAC unterwegs sein durfte,

Was hat dir der SAC gegeben, was du ohne ihn nicht erhalten hättest?

Ich durfte viel lernen. In den 40 Jahren konnte ich an vielen Hochtouren, Wanderwochen und Bergtouren teilnehmen, habe viele Kolleginnen und Kollegen kennen gelernt und Freundschaften geschlossen.

Was möchtest du mit dem SAC einmal erleben?

Es soll so weitergehen. Jede Tour ist besonders, auch wenn man sie zweimal macht.

Was möchtest du sonst noch sagen?

Dank an alle, die sich im Club engagieren und dass der SAC so bleibt, wie er ist.



ALINE VON ATZIGEN, 25 JAHRE

Weshalb hast du dich vor 25 Jahren entschieden dem SAC beizutreten?

Wir waren als ganze Familie aktiv im KIBE/SAC. Meine Mutter als Leiterin, mein Vater in den Sommerlagern als Koch und «Mädchen für alles». KIBE war für uns nicht nur Freier oder Ferien- sondern auch Familienzeit. Und so war es ganz normal, dass ich da auch mitging – und SAC-Mitglied wurde. Zum Glück hatte ich auch tatsächlich viel Freude daran.

Was bedeutet dir ein SAC-Jubiläum?

Es war mir gar nicht bewusst, dass ich ein solches Jubiläum zu «feiern» habe. Ich war und bin einfach Mitglied – um den SAC zu unterstützen. Denn ich bin überzeugt, dass er eine «Gute Sache» ist. Ich bin zwar weitgereist und wohne nicht mehr in Brugg und doch gehöre ich eher zur Sorte «Heimweh-Bruggerin» mit jährlichen Besuchen am Jugendfest. Vereine schätze ich generell als wichtige Orte von Heimat, geteilten Werte und Weltsicht sowie gemeinsame Aktivitäten. Und somit ist mein Jubiläum auch Ausdruck meiner Verbundenheit mit dem SAC und meiner Wurzeln in Brugg.

25 Jahre – huuuuu da fühle ich mich also grad etwas alt...



Was hat dir der SAC gegeben, was du ohne ihn nicht erhalten hättest?

Mit dem SAC verbinde ich

- Unglaubliche Erlebnisse am Berg: ich erinnere mich zum Beispiel immer noch daran, dass ich mit 11 Jahren mit den Grossen mitdurfte auf das grosse Muttenthorn. Meine Zeit im KIBE/SAC hat mich fürs Leben gelehrt: meine Grenzen zu spüren und auch darüber hinauszuwachsen und neue Wege (gut vorbereitet) zu betreten. Aber ich habe auch gelernt persönliche Grenzen anzuerkennen (ich bekam Höhenangst und habe das Klettern dann aufgegeben).
- Viele spannende Menschen: der SAC sind vor allem die Menschen, die ihn zu dem machen, was er ist. Für mich war dieser kameradschaftliche Teil aufgrund einer sozial schwierigen Primarschulzeit ein essenzieller Ort zum Auftanken. Hier konnte ich Ich-sein, Gemeinschaft und Vertrauen erleben.
- Verbundenheit zur Natur: Auch durch meine Zeit beim KIBE/SAC und in den Bergen konnte ich eine Beziehung zur Natur aufbauen – die mein Leben und auch meine heutige Arbeit prägt. Mit schwerem Herzen erinnere ich mich heute daran, wie gross der Rhonegletscher noch war, als wir dort die Sommer mit Klettern und Touren verbracht haben. Und ich kann heute fast nicht hingehen und mir ansehen, wie wenig davon noch übriggeblieben ist. Und erst recht mag ich nicht daran denken, wie es sein wird, wenn er schon sehr bald gar nicht mehr da ist.

Was möchtest du mit dem SAC einmal erleben?

Die letzten Jahre habe ich immer mal wieder Versuche gemacht, wieder mit dem Klettern zu beginnen, oder sehr zaghaft eine Skitour gemacht, aber mir fehlt(e) neben Skills, Muskeln und Training vor allem ein bergaffiner Freundeskreis. Vielleicht wäre es jetzt also an der Zeit, wieder aktiver im SAC mitzumachen und auf Touren mitzugehen, denn da hat es ja genau die Leute, die ich dafür suche.

Was möchtest du sonst noch sagen?

Gerne möchte ich meine Begeisterung für Natur und Berge – und die damit verbundenen Werte und Verbundenheit mit der Natur – auch an mein Kind, das im Sommer zur Welt kommen wird, weitergeben. Wenn die Begeisterung der Grossmutter für die Berge abfärbt und Klettern etwas ist, was es machen möchte, dann ist vielleicht schon bald Generation 3 «von Atzigen» im SAC Brugg unterwegs.



Weinbau
Peter Zimmermann GmbH

Halde 1, 5108 Oberflachs

www.weinbau-zimmermann.ch

TOURENVORSCHAU SEKTION

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforde- rung	anmelden bis ...
APRIL 2024					
4.	W	Wanderung an der alten Aare	Franziska Etter	A T1	02.04.2024
4.	K	Klettertraining	Charles Knopf		
6.-7.	S	Piz Grialetsch	Johannes Brunner	C ZS+	29.03.2024
6.	B	U35 – Mountainbike Säson- WarmUp mit Technik-Refräsher	Michael Frei Nico Schwab	A S1	31.03.2024
9.	B	Biketraining	Heinz Frei	A S1	08.04.2024
11.	W	Chriesibluescht im Baselland	Bernhard Bill	A T1	09.04.2024
11.	K	Klettertraining	Cinzia Garcia Besson		
13.	K	Holzegg	Christoph Hörmann	A 5c	05.04.2024
15.	WB	Lägern	Hedwig Egli	B T3	13.04.2024
15.	K	Kletterkurs für Einsteiger (erster Abend)	Daniel Schmid Christiane Hodel		11.04.2024
16.	A	Brunch bei Ruth Vollmer	Ruth Vollmer-Wehrli		
17.-21.	S	Skitourenwoche Berner Haute Route	Marcel Meier Tom Rüeger	D S-	07.04.2024
18.	W	Magglingerberg	Annemarie Knüttel	A T2	16.04.2024
18.	K	Donnerstagsklettern Eppenber	Daniel Schmid		
20.-21.	S	Rimpfischhorn	Daniel Brünisholz	D WS+	14.04.2024
22.	K	Kletterkurs für Einsteiger (zweiter Abend)	Daniel Schmid Christiane Hodel		
23.	B	Biketraining	Susanne Kaufmann	A S1	22.04.2024
25.	W	Frenkendorf – Schartenfluh – Gempen	Erika Iberg	B T1	23.04.2024
25.	K	Donnerstagsklettern Hombergflue	Regine Schmid		
27.	B	FaBe Velotour	Frank Lenzian		15.04.2024
27.	K	Mehrseillängen-Kurs Egerkingen Platte	Cinzia Garcia Besson Reto Killer	A 5a	14.04.2024

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
27.	K	Schnuppertag Klettern (ab 10 Jahren)	Julia Geissmann Isaak Hartmann		21.04.2024
28.	B	U35 – Mountainbike Trail-Gebölz im Basler Jura	Nico Schwab Michael Frei	A S1	21.04.2024
29.	K	Kletterkurs für Einsteiger (dritter Abend)	Daniel Schmid Christiane Hodel		

MAI 2024

2.	W	Glarus-Luchsingen	Nada Wattenhofer	A T1	28.04.2024
2.	K	Donnerstagsklettern Hertenstein	Stephan Lingua		
3.	WB	Canyon de Buement	Markus Schuler	B T3	30.04.2024
3.-5.	S	Jungfraujoche – Lötschenlücke	Daniel Brünisholz Philipp Horat	D S+	28.04.2024
4.-5.	K	U35 und J0 – Cironico Bouldern	Tobias Rymann Renato Camenzind		26.04.2024
6.	K	Kletterkurs für Einsteiger (vierter Abend)	Daniel Schmid Christiane Hodel		
7.	B	Biketraining	Volker Knörr	A S1	06.05.2024
8.	WB	Roggenflue – Roggenschnar – Blüemli matt	Werner Jenni	B T2	05.05.2024
9.	S	Pizzo Lucendro – Fibbia	Urs Federer	C WS+	30.04.2024
10.	WB	Höchhand	Markus Schuler	B T2	06.05.2024
11.	B	Velotour Oberes Wynental	Walter Leder Käthi Zimmermann	B S1	08.05.2024
13.	A	Seilkurs	Daniel Schmid		13.05.2024
15.	W	Wohlensee	Ruth Schaffner	B T1	11.05.2024
16.	K	Via del Veterano	Urs Federer	B 5a	10.05.2024
16.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Patrick Zumsteg		
18.	K	Arête des Sommètre	Janine Süess	B 4a	10.05.2024

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforde- rung	anmelden bis ...
21.	B	Bikettraining	Heinz Frei	B S1	20.05.2024
23.	W	Frauenfeld – 3 Seen – Stammheim	Erika Iberg	B T1	21.05.2024
23.	K	Donnerstagsklettern Albbruck	Frank Lenzian		
28.	A	Merianpark / Grün 80	Elsbeth Hunziker		24.05.2024
30.	W	Chellenchöpfli, Baselbieter Jura	Hans-Ulrich Fehlmann	B T2	27.05.2024
30.	K	Donnerstagsklettern Hertenstein	Stephan Lingua		

JUNI 2024

1.-2.	K	Hintisberg	Christoph Hörmann	A 5c	03.05.2024
2.-9.	B	Velo TW Bodensee – Adria 1.Teil	Georg Krattinger	B S0	10.02.2024
4.	B	Bikettraining	Robert Lang	A S1	02.06.2024
6.	W	Gais Rundweg	Annemarie Knüttel	A T2	04.06.2024
6.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Cinzia Garcia Besson		
7.	WB	Lütispitz	Markus Schuler	B T3	03.06.2024
8.	B	Velotour Sursee – Murgenthal	Walter Leder Käthi Zimmermann	B S0	04.06.2024
8.	B	U35 – Mountainbike Bähnlä und Ballerä idä Bergä	Michael Frei Nico Schwab	B S2	02.06.2024
12.	W	Freiberge, Les Bois – Les Breu- leux	Kurt Thoma	A T1	07.06.2024
13.	K	Donnerstagsklettern Albbruck	Franz Meier		
15.	WA	Rophaien – Äbneter Stöckli	Urs Sandfuchs	B T4	13.06.2024
15.	K	Klettern am Äscher	Patrick Zumsteg	A 5c	07.06.2024
18.	B	Bikettraining Rüsler – Ägelsee	Walter Leder	B S1	17.06.2024
20.-21.	WB	Gelmerhütte	Hedwig Egli	B T3	15.06.2024
20.	W	Brienzersee	Uschi Lorenzen	A T1	15.06.2024
20.	K	Donnerstagsklettern Hombergflue	Philipp Hausmann		

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
21.	KS	Biken und Klettersteig Brunni-hütte	Heinz Frei	B K2	15.06.2024
22.	W	Wildromantische Aaschlucht	Nicole Gränicher	A T1	31.05.2024
22.-23.	HT	Aiguilles Rouges d'Arolla, Überschreitung N-S	Markus Schneider	C ZS	09.06.2024
22.-23.	HT	Fortbildungskurs Tourenleitende Sommer	Elvira Emmenegger Tom Rüeger	C ZS-	15.05.2024
25.-29.	HT	HT-Woche für (angehende) Seilschaftsführende	Janine Süess Tom Rüeger	C ZS-	16.06.2024
27.	WB	Hirzli Planggenstock	Hedwig Egli	B T3	23.06.2024
27.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Reto Killer		
28.-30.	HT	U35 – Dossen – Hangend-gletscherhorn	Philipp Hausmann	C WS+	14.06.2024
29.	K	Mattstock	Renato Krieg	B 4c	15.06.2024
29.-1.	HT	Gletschertrekking Gemsfären/Clariden mit DAV Oberer Neckar	Heinz Frei	B WS	25.06.2024
29.-1.	HT	Portjengrat & Weissmies Überschreitung	Christoph Hörmann	C ZS	21.06.2024

JULI 2024

2.	B	Biketraining	Susanne Kaufmann	A S1	01.07.2024
4.	WB	Guscha	Nada Wattenhofer	B T3	29.06.2024
4.	K	Donnerstagsklettern Eppenbergr-Steinbruch	Christoph Hörmann		
6.-7.	HT	Überschreitung vom Chli- zum Gross Leckihorn	Patrick Zumsteg	C WS+	29.06.2024
7.-9.	HT	Arolla – Cab. de Dix – La Luette – Cab. de Prafleuri – Siviez	Christoph Schmid	B WS-	30.06.2024
11.	WB	Maschgenkamm-Spitzmeilenhütte	Ruth Schaffner	B T2	06.07.2024
11.	K	Donnerstagsklettern Hombergflue	Regine Schmid		
12.-13.	HT	Doldenhorn	Rolf Wälte	C ZS-	01.07.2024

14.-15.	HT	Gross Spannort	Philipp Hausmann	C WS	30.06.2024
16.	B	Biketraining Chestenberg-Meiengrün	Walter Leder	B S1	15.07.2024
18.-20.	HT	Jungfrau – Mönch Ueberschreitung	Christoph Hörmann Tom Rüeger	C ZS+	30.06.2024
18.	WB	Lötschentaler Höhenweg	Christoph Schmid	B T3	14.07.2024
18.	K	Donnerstagsklettern Hertenstein	Franz Meier		
19.-20.	WA	Ochsenhorn – Mattwaldhorn	Heidi Wagner Heidi Balmer	B T4	15.07.2024
21.-22.	HT	Ringelspitz	Samuel Tiefenauer	C ZS	30.06.2024
24.	WB	Schluchtwanderung «Landwasser»	Uschi Lorenzen	A T2	22.07.2024
25.	K	Donnerstagsklettern Albbruck	Janine Süess		
27.-28.	HT	Greina – Piz Medel	Marcel Meier	C WS	23.07.2024

AUGUST 2024

3.-4.	HT	Sunnig Wichel Nordgrat	Felix Brunner	B ZS	20.07.2024
6.	B	Biketraining	Robert Lang	A S1	04.08.2024
8.	K	Donnerstagsklettern Eppenbergr	Christoph Hörmann		
9.	WA	Morgenberghorn	Markus Schuler	B T4	04.08.2024
10.	K	Musentürme im Engelbergertal	Christine Schmid	B 6a	07.08.2024
11.-12.	HT	Piz Buin	Thomas Huber	C WS	28.07.2024
13.	A	Hallwilersee mit Fischessen	Ruth Vollmer-Wehrli		
14.	A	Club-Höck mit Ehrungen	Alois Wyss		13.08.2024
15.-16.	WB	Rund um die Walenstöcke	Heinz Frei	B T3	10.08.2024
15.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Patrick Zumsteg		
16.-18.	K	Miroir d'Argentine	Markus Schneider	D 5c	21.07.2024
17.-18.	K	Fergengeg Südwand	Patrick Zumsteg	B 4b	11.08.2024

18.-20.	WA	Turtmannhütte – Barrhorn – Topalihütte	Christoph Schmid	B T5	05.08.2024
19.-21.	WB	Flüelapass – Scalettapass – Sertigpass – Sertig	Werner Jenni	B T3	04.08.2024
20.	B	Biketraining	Volker Knörr	A S1	19.08.2024
22.	K	Donnerstagsklettern Hertenstein	Philipp Hausmann		
23.-24.	HT	Gspaltenhorn	Philipp Hausmann	C ZS-	07.07.2024
25.-26.	WB	Gelmerhütte mit Besichtigung Nagra Felslabor	Annika Breu	B T3	01.08.2024
25.-26.	K	Trotzigplangstock	Janine Süess	C 5a	09.08.2024
27.	A	WW TL Programmsitzung 2024	Kurt Thoma		25.08.2024

28.	WB	Ebenalp, Äscher, Mesmer, Seealpsee	Kurt Thoma	B T3	23.08.2024
29.	K	Donnerstagsklettern Hombergflue	Reto Killer		
30.-1.	K	Windegghütte – Kleines Windegghorn	Rolf Wälte	B 5a	23.08.2024
31.	WA	Ruchälpistock – Jakobiger	Regine Schmid	C T5	28.08.2024
31.	W	Wandern Lidernen	Torsten Winge	A T2	22.08.2024

SEPTEMBER 2024

2.	A	Tourenkommission Winter	Marcel Meier		
3.	B	Biketraining Linnerberg-Staffelegg	Walter Leder	B S1	02.09.2024
5.	W	Glovellier – Le Prépetitjean	Annemarie Knüttel	A T2	03.09.2024
5.	KS	Indianerfelsen bei Netstal GL	Heinz Frei	B K3	03.09.2024
5.	K	Donnerstagsklettern Albbruck	Cinzia Garcia Besson		
6.-8.	B	Bleniobike	Daniel Schmid	C S3	01.09.2024
7.	W	Wanderung von Baden über die Lägern zur Hochwacht	Frank Lenzian	W T2	30.08.2024
8.-14.	WB	Bergwanderungen in den Stubaier Alpen	Markus Schuler	B T3	31.05.2024

8.-9.	K	Altmann Ostgrat & Chrüzberg III	Philipp Hausmann	B 4a	04.08.2024
12.	W	Villiger Rebberg-Wanderung	Ernst Walz	A T1	09.09.2024
12.	K	Donnerstagsklettern Eppenbergr-Steinbruch	Daniel Schmid		
14.	K	Klettern im Klettergarten	Cinzia Garcia Besson Reto Killer	A 4a	31.08.2024
14.	B	Jurapark Bikeroute 908 1. Etappe	Walter Leder	C S1	13.09.2024
15.-20.	Gelmer	Arbeitseinsatz Gelmerhütte	Willi von Atzigen Alois Wyss	B	18.08.2024
17.	B	Bikettraining	Heinz Frei	B S1	16.09.2024
19.	WB	Schamserberg im Natur-Park Beverin	Erika Iberg	B T2	14.09.2024
19.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Rolf Wälte		
20.	WA	Niesen über NW-Grat	Urs Sandfuchs	D T4	18.09.2024
21.	WB	Fürenalp – Attinghausen via Surenenpass	Annika Breu	C T3	01.09.2024
21.	B	U35 – Mountainbike und nomol Bähnlä und Ballerä idä Bergä	Michael Frei Nico Schwab	B S2	15.09.2024
24.	WB	Bauma – Hörnli – Fischingen (über Hörnligubelweg T2+)	Urs Sandfuchs	A T2	23.09.2024
26.	W	Bubendorf-Reigoldswil	Uschi Lorenzen	A T2	24.09.2024
26.	K	Donnerstagsklettern Hertenstein	Janine Süess		
28.-5.	K	Kletterlager	Pascal Zurkirch Andrea Zurkirch	K 3a	01.06.2024
28.	WA	Sigriswiler Rothorn durchs Schafloch	Heidi Wagner	B T5	25.09.2024

MUTATIONEN

Berichtsperiode: 7.11.2023 – 6.3.2024

Mitgliederbestand per 7.11.2024: 1458

Einzelmitgliedschaft

Abt	André	Kleindöttingen
Baur	Sandra	Bözberg
Bulgheroni	Regula	Windisch
Ciftci	Haydar	Windisch
Engeler	Anina	Brugg AG
Ernst	Tobias	Villigen
Fuchs	Erwin	Lupfig
Greth	Andreas	Brugg AG
Kottmann	Hans	Lupfig
Meyer	Andrina Dian	Frick
Mosimann	Julian Micael	Zürich
Nyfeler	Gioia	Ehrendingen
Roll	Timm	Bad Zurzach
Schädeli	Kaj	Boniswil
Schoass	Philip	Windisch
Schwarz	Joachim	Buchs AG
Suter	Thomas	Remetschwil
Volk	Georg	Baden
Vonschallen	Stephan	Rombach
Vorhauer	Stefanie	Umiken
Waarts	Bas	Nussbaumen AG
Wirth	Hanspeter	Dättwil AG
Wollmann	Phillip	St. Gallen
Zizzo	Leon	Brugg AG

Familienmitgliedschaft

Baumann	Peter	Untersiggenthal
Baumann	Christine	Untersiggenthal
Baumann	Andrin	Untersiggenthal
Baumann	Florin	Untersiggenthal
Berchtold	Laura	Brugg AG
Dinkel Schmid	Annina	Windisch
Eagleson	Nicole	Brugg AG
Kyburz	Rahel	Ennetbaden
Lavanchy-Bodenmann	Joel	Brugg AG
Russo	Pasquale	Brugg AG

Russo	Lilli Rosa	Brugg AG
Russo	Giuseppe Simone	Brugg AG
Russo	Carlotta Elisa	Brugg AG
Schläfli	Philip	Brugg AG
Schmid	Aylin	Windisch
Simmack	Heike	Kirchdorf AG
Zollinger	Kurt	Mellingen
Zollinger	Karin	Mellingen

Jugendmitgliedschaft

Cosp	Simone	Windisch
Del Fabro	Melanie	Windisch
Döbeli	Denise	Elfingen
Frey	Vincent	Bözen
Frey	Selvin	Bözen
Killer	Marco	Brugg AG
Pally	Anouk	Windisch
Simmack	Pascal	Kirchdorf AG
Simmack	Nathalie	Kirchdorf AG
Sommer	Paula	Lupfig

Verstorben

Keller	Hannes	Bözberg	68 Jahre Mitglied
Meyer	Mas	Windisch	57 Jahre Mitglied



Mathys, Schryberhof
5213 Villnachern
T: 056 441 29 55
M: 079 394 94 55
info@schryberhof.ch

Hofladen-Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung sowie
Do und Fr 13:30 - 18:30
Sa 09:00 - 16:00

Anlässe

26./27. April 2024

Hoffest mit Weindegustation und
Festwirtschaft

27. – 29. Sept. 2024
16./17. Nov. 2024
noch offen

Hoffest mit Weindegustation mit Metzgete
Hoffest mit Weindegustation und Raclette
Tag der offenen Hoftüren

Frisch und natürlich

Obst, Orchideen-Weine, Spezialitäten
aus der Sommerhalde, Geschenkkörbe,
Honig, Schnaps und anderes.

www.schryberhof.ch

TOURENVORSCHAU JO

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforde- rung	anmelden bis ...
APRIL 2024					
2.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
6.	B	U35 – Mountainbike Säson- Warm-Up mit Technik-Refräsher	Michael Frei Nico Schwab	A S1	31.03.2024
23.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
27.	K	Schnuppertag Klettern (ab 10 Jahren)	Julia Geissmann Isaak Hartmann		21.04.2024
28.	B	U35 – Mountainbike Trail-Gebölz im Basler Jura	Nico Schwab Michael Frei	A S1	21.04.2024
30.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
MAI 2024					
4.-5.	K	U35 und JO - Cironico Bouldern	Tobias Rymann Renato Camenzind		26.04.2024
7.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
9.-12.	K	Fontainebleau Bouldern	Jonas Burkhard Erik Zubler	A 4a	28.04.2024
14.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
18.-20.	K	Pfingstklettern (ab 10 Jahren)	Sebastian Ulli Christine Schmid		05.05.2024
21.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
28.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforde- rung	anmelden bis ...
JUNI 2024					
1.	K	Klettergarten (ab 10 Jahren)	Rafael Wernli		24.05.2024
4.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
8.	B	U35 – Mountainbike Bähnlä und Ballerä idä Bergä	Michael Frei Nico Schwab	B S2	02.06.2024
11.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
15.-16.	K	Sidelen Bielenhörner	Jonas Burkhard Cyril Obrecht	B 5a	07.06.2024
18.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
25.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
28.-30.	HT	U35 – Dossen – Hangend- gletscherhorn	Philipp Hausmann	C WS+	14.06.2024
JULI 2024					
2.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
7.-12.	K	Kletterlager Gelmerhütte (ab 10 Jahren)	Julia Geissmann Christine Schmid		23.06.2024
AUGUST 2024					
13.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
14.	A	Club-Höck mit Ehrungen	Alois Wyss		13.08.2024
18.	K	Klettergarten (ab 10 Jahren)	Rafael Nyffenegger Kaspar Oplatka		09.08.2024
20.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		

27.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard	
31.-1.	K	Üschinen	Sebastian Ulli	23.08.2024

SEPTEMBER 2024

3.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard	
10.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard	
14.-15.	K	Magic Wood Bouldern	Tobias Rymann Renato Camenzind	06.09.2024
17.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard	
21.	B	U35 – Mountainbike und nomol Bäähnlä und Ballerä idä Bergä	Michael Frei Nico Schwab	B S2 15.09.2024
24.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard	

20% RABATT

MIT DEM CODE «SACBRUGG»

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Swizzer



WEBER
VERLAG

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT
SAC Verlag und Weber Verlag

Umsatzbeteiligung für die
Sektion Brugg bei Bestellung
mit diesem Rabattcode.

Bestellungen: weberverlag.ch,
sac@weberverlag.ch





Hinweis zum Inserat Weber Verlag AG

(ms) Der SAC Verlag ist seit dem 1.1.2022 Teil des Weber Verlags in Thun. Mit unserem speziellen Gutscheincode «BRUGG2023» bekommst du 20% Rabatt auf dem gesamten Sortiment des Weber Verlags. Bestellungen über den Onlineshop des Weber Verlags, www.weberverlag.ch. Wenn du hier Bücher bestellst, profitiert auch die Sektion. Sie bekommt Ende Jahr eine Provision auf die Mitgliederbezüge. Der Rabattcode ist gültig vom 31.10.2023 bis 31.12.2024.

RUEDIS SCHLUSSPUNKT

MENSCH UND NATUR

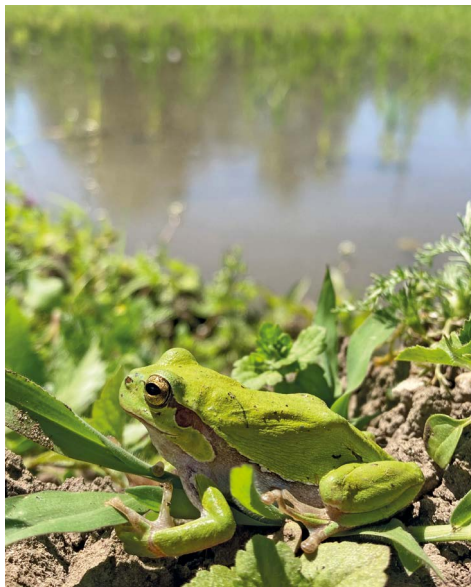
Wenn Bagger im Naturschutzgebiet auffahren, finden die meisten von uns das schlimm.

Ich habe im letzten Heft aufgezeigt, wie der grosse Baggereinsatz im Windischer Reuss-Schachen nötig wurde, weil eine alte Abfaldeponie das Grundwasser bedrohte. Die Arbeiten waren vor der Laichzeit der Molche und Frösche im Frühling 2023 beendet worden, verschiedene neue Teiche und Wassergräben sind entstanden. Ein Spezialist für Amphibien hat festgestellt, dass die neuen Gewässer intensiv besiedelt worden sind, er hat verschiedene Molcharten, zahlreiche Gelbbauchunken und Frösche beobachtet. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten hat auf der Windischerseite der Aare der Laubfrosch wieder gerufen. Ein grosser Eingriff in das Naturschutzgebiet hat also für viele Lebewesen positive Auswirkungen gehabt.

Der Laubfrosch hat im Gebiet des Wasserschlosses eine besondere Geschichte. Er ist entlang der Aare praktisch ausgestorben, nur im Brugger-Schachen hat sich eine kleine Gruppe erhalten. Warum gerade hier?

Der Laubfrosch ist eine Pionierart, er besiedelt rasch neue offene Tümpel, die sich ursprünglich nach Überschwemmungen gebildet haben. Da wir die Flüsse möglichst einengen und das Land intensiv nutzen, sind solche Laichgebiete verschwunden. In Brugg haben die Genietruppen mit ihren schweren Maschinen laufend dafür gesorgt, dass Tümpel entstanden sind, die dem Laubfrosch als Laichgewässer dienen.

In den neunziger Jahren hat sich eine gute Zusammenarbeit von Militär und Naturschutz etabliert, die Übungen mit schweren Maschinen wurden auf die Laichzeit und die Bedürfnisse des Laubfrosches ausgerichtet. Heute sorgt der Kanton für den Unterhalt und die Pflege der Laichgewässer.



Laubfrosch, Foto: André Rey

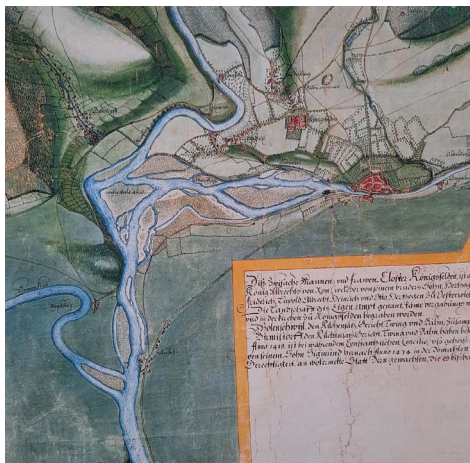
Offene Wasserflächen werden von Natur aus rasch überwachsen, in wenigen Jahren würden sie verbuschen, das lässt sich gut beobachten an den Ufern, die sofort von einem Saum von jungen Weiden besiedelt sind. Als gute Gegenmassnahme hat sich das Beweiden des Gebietes mit Wasserbüffeln oder Schottischen Hochlandrindern erwiesen, die die jungen Weiden gerne abfressen.

Der Laubfrosch konnte sich also nur halten, weil wir in die Natur eingreifen und frühere Überschwemmungen imitieren. Im Reusstal geschah dies durch Kiesabbau. Seit etwa dreissig Jahren werden Auengebiete gezielt renaturiert, zum Teil auch mit grossem Maschineneinsatz.

Die Bemühungen sind erfolgreich: Im Auftrag des Kantons zählt Christoph Flory jedes Jahr hunderte von Laubfröschen, und die Zahlen steigen seit gut zehn Jahren deutlich. Im Reusstal hat er 2023 fast 5000 Laubfrösche festgestellt, im Wasserschlossgebiet 429, nachdem der kleine grüne Frosch vor dreissig Jahren bei uns fast ausgestorben wäre. Einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Laubfrosches stellt das seit 2019 betriebene Reisfeld in der Nähe der Vogelsangerbrücke dar, also wieder ein menschlicher Eingriff, der einigen Lebewesen Vorteile bietet.

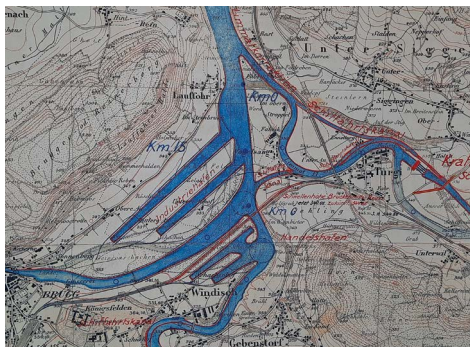
Wir leben im Wasserschlossgebiet ja im grossen «Schüttstein» der Alpennordseite, etwa 40% der Landesfläche schicken das Wasser mit Aare, Reuss und Limmat nordwärts in den Rhein. Im 17. Jahrhundert war hier ein grosses Schwemmland, das nur bei Niedrigwasser begangen und genutzt worden ist, z.B. zum Schlagen von Brennholz oder als Weide für Ziegen, die Aareinsel unterhalb Brugg heisst ja Geissenschachen, sie gehört übrigens zum Gemeindegebiet Windisch.

Eine Karte des Klosters Königsfelden (Gigerkarte, um 1660) stellt das Gebiet recht genau dar, sie zeigt ein eindrückliches Netz von Flüssen und Rinnen, die sich bei starken Fluten immer wieder verschoben haben. Die Hauptströme sind aber erkennbar, so wie wir sie aus aktuellen Karten kennen. Lesehilfe: Die Karte ist südlich ausgerichtet, nicht wie üblich nordorientiert.



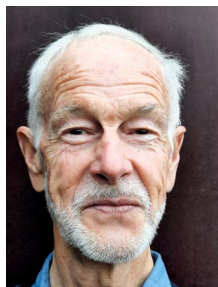
Gigerkarte, um 1660

Grosse Eingriffe ins Gebiet waren noch im letzten Jahrhundert in den Planerköpfen, Rhein und Aare sollten schiffbar gemacht werden, und das Aufeld in Brugg war als grosser Hafen mit verschiedenen Becken vorgesehen. Aus heutiger Sicht finden wir das wohl eher skurril, und wir sind froh, hat sich der Güterverkehr nicht auf diese Weise entwickelt. Es wäre spannend, von einem Zeitpunkt in zwanzig Jahren auf die heutige Verkehrsplanung im Aufeld zu blicken!



Gepanter Hafen im Aufeld

Ruedi Hintermann



Ruedi Hintermann ist Biologe und war in der Lehrer- und Lehrerinnenbildung tätig, am Kantonalen Seminar Brugg und ab 2003 an der Pädagogischen Hochschule der FHNW. Seit zwölf Jahren pensioniert und oft auf Ski- und Wandertouren.



Weibel Druck AG ■ 056 460 90 60
Aumattstrasse 3 ■ info@weibeldruck.ch
5210 Windisch ■ www.weibeldruck.ch

DRUCKfrisch
aus der Region

printed in
switzerland



TSCHUDIN URECH

ARCHITEKTEN

BOLT.

Industriestrasse 21 | 5200 Brugg

www.tschudinurechbolt.ch

Tel. +41 56 442 11 16



Impressum

Präsident
Redaktion/Insertion
Layout
Druck
Auflage
Erscheinungsweise
Redaktionsschluss
Webseiten

Alois Wyss
Markus Schuler
Tanja Lenzian
Weibel Druck AG
ca. 1000 Exemplare
3-mal pro Jahr: Nr. 1 im Dezember; Nr. 2 im April; Nr. 3 im September.
10. November; 10. März; 10. August.
www.sac-brugg.ch; www.gelmerhueette.ch; www.sac-cas.ch

praesident@sac-brugg.ch
redaktion@sac-brugg.ch
kreaga@kreaga.ch
info@weibeldruck.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation



Seit über 65 Jahren stehen wir für beste Leistungen rund um Strom. Ob Stark- oder Schwachstrom in Industrie oder Haushalten, ob Automation, Stromerzeugung mittels Photovoltaik oder moderne Kommunikation mittels ICT – unsere Fachkräfte sind von der Projektierung bis zur Ausführung und Unterhalt für Ihre Anliegen da.

**Service macht
den Unterschied.**



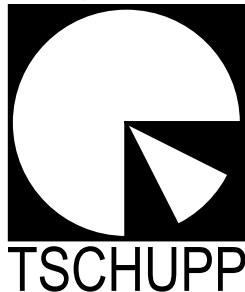
JOST
Elektro AG



LEUENBERGER AG
Whirlpool- & Pflanzenwelt

Leuenberger AG | Baslerstr. 14 | 5080 Laufenburg | leuenberger-ag.ch

APOTHEKE



DR. CHRISTOPH TSCHUPP
BAHNHOFSTR. 14
CH – 5200 BRUGG

PHONE 056 441 14 47

FAX 056 441 14 49

info@apotheketschupp.ch

Adressänderungen an:
Alois Wyss, Rauchensteinstrasse 14, 5200 Brugg

P.P.

CH-5210 Windisch
Post CH AG



STIEBEL ELTRON

Darauf kommt es bei der Wahl
Ihrer Wärmepumpe an.

- › Effizienz, die beeindruckt
- › Nachhaltigkeit
- › Massgeschneiderte Lösungen
- › Qualität durch guten Service

Technik zum Wohlfühlen

www.stiebel-eltron.ch

Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER



HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.

treier.ch